

Kunststoffzähne mit Gewinnoption

Die Düsseldorfer ARGEN Edelmetalle GmbH hat sich strategisch neu ausgerichtet und eine bedeutende Sortimentserweiterung eingeleitet.

Das Unternehmen ARGEN hat die INKA GmbH in das eigene Unternehmen integriert und den Firmensitz an den ARGEN-Standort nach Düsseldorf verlegt. Damit kommen die INKA Front- und Seitenzähne aus Kunststoff in das ARGEN-Sortiment und werden ab sofort bundesweit angeboten.

Für ARGEN bedeutet die Übernahme auch einen Gewinn für seine Edelmetall-Sparte: Die INKA GmbH verfügt über einen starken Vertrieb von EM-Dentallegierungen im norddeutschen Raum. „Hier ergeben sich für uns wertvolle Synergien“, freut sich Hans Hanssen, Geschäftsführer der ARGEN Edelmetalle GmbH.

Mehr als nur Edelmetall

Besonders wichtig ist Hanssen aber, dass sich durch die Kunststoffzähne der INKA GmbH die ARGEN-Produktpalette be-

ANZEIGE



BLUE GALVANO TECHNIK

ENTSCHEIDUNG FÜR QUALITÄT UND SERVICE: ■ Legierungen ■ Galvanotechnik ■ Discs/Fräser ■ Lasersintern ■ Experten für CAD/CAM und 3Shape

+49 (0) 40 / 86 07 66 - www.flussfisch-dental.de

since 1911
FLUSSFISCH

gestellt und sind leicht kombinierbar mit Metallkeramik. Sie besitzen ausgezeichnete physikalische Eigenschaften und eine exzellente Farbtreue.

Im Bereich partieller und totaler Kunststoffprothesen sowie Immediat- und Interimsprothesen folgen sie den Regeln balancierter Okklusionskonzepte. Des Weiteren zeichnen sich INKA-Zähne durch eine verbesserte Verschleißfestigkeit, hohe Farbstabilität, minimale Wasserabsorption, äußerst niedrige Plaque-Anlagerung und eine hervorragende Lösemittelbeständigkeit aus.

Angeboten werden klassische OK-Frontzahnformen, oval, dreieckig und quadratisch, mit ästhetisch und funktionell darauf abgestimmten UK-Front- und Seitenzähnen. „Wir waren positiv überrascht, wie gut sich INKA-Zähne bearbeiten lassen und wie homogen sich das Material des 3-Schicht-Zahns darstellt“, stellt Kay Zischow, Inhaber des Labors Zischow Dental Hamburg, fest. „Hier kann man wirklich sagen, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis mehr als stimmig ist und dass sich INKA-Zähne keinesfalls vor bisher in unserem Labor verwendeten Zähnen verstecken müssen.“

ZT Adresse

ARGEN Edelmetalle GmbH
Werdener Straße 4
40227 Düsseldorf
Tel.: 0211 355965-218
Fax: 0211 355965-19
info@argen.de
www.argen.de



ARGEN-Geschäftsführer Hans Hanssen (l.) und Andreas Skrandies, verantwortlich für Auftragsannahme und Logistik, präsentieren die neuen INKA-Zähne (Bildquelle: ARGEN Edelmetalle).

Laufen für den guten Zweck

Wegold Edelmetalle spendet durch die hohe läuferische Leistung des Schülers Hendrik Loof 250 Euro für die Initiative BOX-OUT.

Der von Wegold gesponserte elfjährige Läufer Hendrik Loof, der für das Dentallabor Feldmann aus Hamburg an den Start ging, nahm erfolgreich am 16. LIONS Lebens-Lauf teil. Mit 27,7 km absolvierter Laufstrecke überschritt seine Laufleistung die gewünschten 21 km.

lichst hohe Anzahl von Runden im Volkspark zu laufen. Die Runden werden durch verschiedene Sponsoren vergütet. In diesem Jahr kamen die gesammelten Spenden der Initiative BOX-OUT zugute, die mit ihrem Fair Play-Gedanken und einer sportlichen Erziehung – in Zusammenarbeit



Insgesamt gingen beim Lebens-Lauf im Mai 450 engagierte Läufer, überwiegend Schüler, auf die Strecke. Als Spendensumme wurden von vier beteiligten LIONS Clubs über 25.000 Euro generiert. Traditionell findet der Lebens-Lauf jährlich im Hamburg-Altonaer Volkspark unter großer Zuschauerbeteiligung statt. Für die Läufer ist neben dem sportlichen Erfolg auch die Idee entscheidend, mit ihrem Lauf konkrete soziale Projekte an Hamburger Brennpunkten zu fördern. Das gemeinsame Ziel der Läufer ist es, eine mög-

mit Schulen – einen Beitrag zur Gewaltprävention leistet. Dank des läuferisch starken Fünftklässlers Hendrik Loof betrug die Wegold-Spende die stolze Summe von 250 Euro.

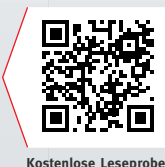
ZT Adresse

Wegold Edelmetalle GmbH
Alte Salzstraße 9
90530 Wendelstein
Tel.: 09129 4030-167
Fax: 09129 4030-55167
info@wegold.de
www.wegold.de

Die Jahrbücher 2012 zum Angebotspreis



Das neue Jahrbuch Laserzahnmedizin 2013



Anwenderberichte

Fallbeispiele

Marktübersichten

CADstar goes Germany

Österreichisches Kompetenzzentrum für digitale Zahn-technik startet mit neuer Münchner Vertriebs-Tochter durch.



Dr. Berthold Reusch

Nach vier Jahren linearen Wachstums am Standort Bischofshofen, Österreich, eröffnet CADstar jetzt seine erste ausländische Vertriebsrepräsentanz. Die Münchner Vertriebs-Tochter nimmt ab September 2012 ihre Arbeit auf. Als Geschäftsführer der CADstar Deutschland GmbH wurde Dr. Berthold Reusch berufen, der nach fast 20 Jahren Tätigkeit für Branchen-Riesen wie DENTSPLY und 3M künftig auch als Gesellschafter an dem innovativen Hot-Shop aus Österreich beteiligt ist. Der promovierte Physiker will auf verschiedenen Ebenen dazu beitragen, dass sich das „Prinzip CADstar“ auch in Deutschland durchsetzt. Zielgruppe sind dabei zahntechnische Labors und Praxis-Labors, mit denen CADstar traditionell eine partnerschaftliche Arbeitsteilung anstrebt. Mit an Bord ist ein vierköpfiges Team aus zahntechnisch ausgebildeten Mitarbeitern, das direkt in den jeweiligen Vertriebsgebieten stationiert ist. Dieses soll bundesweit Überzeugungsarbeit nach dem „Hands-on“-Prinzip leisten. „Wer einmal mit dem CAD/CAM-

Modell von CADstar gearbeitet hat und etwas von Zahntechnik versteht, der ist mit 99-prozentiger Wahrscheinlichkeit überzeugt“, konstatiert Dr. Reusch. „Der Erfolg von CADstar ist in erster Linie von der Bekanntheit abhängig. Und für die sorgen wir jetzt.“ Bis 2015 will CADstar auch in Deutschland führend im Bereich individuelle CAD/CAM-Lösungen ohne Herstellerbindung sein. Dafür bietet das Kompetenzzentrum entsprechend viel: Neben einem ausgereiften Hard- und Software-Programm mit offenen Schnittstellen bietet CADstar ein beispielloses marken- und materialübergreifendes Leistungsspektrum für alle aktuell möglichen digitalen Arbeiten inklusive kürzesten Lieferzeiten und fairen Konditionen. Weitere Impulse sind in den Geschäftsfeldern „3-D-Druck“ und Verarbeitung von intraoralen Scandaten zu erwarten, deren Aufbau mithilfe von Dr. Reusch forciert werden soll. „Heute ist CADstar bestmöglich auf den aktuellen Bedarf des Marktes eingestellt, aber in Zukunft wollen wir mehr und die Trends ein Stück weit mitbestimmen“, erklärt Georg Dick, Inhaber und Geschäftsführer der CADstar GmbH. „Da sind hochqualifizierte Multitalente wie Dr. Reusch an allen Fronten gefragt.“

ZT Adresse

CADstar GmbH
Sparkassenstraße 4
5500 Bischofshofen, Österreich
Tel.: +43 6462 32880
Fax: +43 6462 6011-11
info@cadstar.at
www.cadstar.at

Backen wie zu Müllers Zeiten

Die Merz & Friends-Brotbacktage im Saarland verliefen erneut erfolgreich.

ANZEIGE



Gemeinsam aktiv und kreativ sowie darüber hinaus den Dialog untereinander zu fördern, ist der Grundgedanke von Merz & Friends. In der historischen Bet-

arbeiterin Irmgard Petry wurden mit dem „Mühlenbäcker“ wie zu Müllers Zeiten gemeinsam Sauerteigbrote gebacken. Dabei war die Kreativität der Backbegeisterten gefordert, schließlich sollte jedes Brot mit einem eigenen Symbol versehen werden. Bei diesem Teilnehmerkreis lag es auf der Hand, dass aus dem Teig auch Zähne modelliert wurden. Während die Brote in einem mit Buchenholz befeuerten originalen Steinofen gebacken wurden, nahmen alle an einer fachkundigen Führung durch die Bettinger Mühle teil und staunten über die uralten Geheimnisse des Getreidemah-

und Festräumen. Selber machen hieß auch selbst probieren und so wurden die eigens gebackenen und noch warmen Brote mit herzhaften Köstlichkeiten von Irmgard Petry im idyllisch gelegenen Garten der Mühle verkostet. Das Veranstaltungsziel von Merz Dental, in entspannter Atmosphäre Menschen zusammenzubringen und den Austausch zu fördern, ist durch-



Am Backtisch wurde gemeinsam Teig geknetet, modelliert und geformt.



Hoher Wiedererkennungswert – selbst modellierter Zahn auf dem Sauerteigbrot.

weg gelungen. Die Erfolgsreihe „Merz & Friends“ wird weiter fortgesetzt, am 26. September in Kiel und am 19. Oktober in Berlin.

tinger Mühle im Saarland wurde diese Idee am Backtisch erneut erfolgreich gelebt. An zwei sommerlichen Freitagabenden fanden sich im Rahmen der Merz & Friends Events Teilnehmer zu Brotbacktagen im saarländischen Städtchen Schmelz ein, um in entspannter Mühlenatmosphäre in der urigen Backstube gemeinsam Brot zu backen. Initiiert durch Merz Dental-Mit-

lens sowie über den Antrieb und die Mechanik der Wassermühle. Spätestens bei der Besichtigung des Wasserrads wurde allen klar, dass die Mühle auch heute noch ihre Existenzberechtigung hat. Schließlich sorgt der Wasserantrieb für die autonome Energieversorgung des Gebäudekomplexes, inklusive angeschlossenen Mennonitenmuseum, Backstube, Trauzimmer, Schulungs-

ZT Adresse

Merz Dental GmbH
Eetzweg 20
24321 Lütjenburg
Tel.: 04381 403-0
Fax: 04381 403-100
info@merz-dental.de
www.merz-dental.de

ANZEIGE

013

Jetzt bestellen! Faxsendung an 0341 48474-290

Jahrbuch Implantologie

_____ Exemplar(e)

Jahrbuch DDT

_____ Exemplar(e)

Jahrbuch Laserzahnmedizin

_____ Exemplar(e)

Bitte senden Sie mir mein(e) Exemplar(e) an folgende Adresse:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Unterschrift:

Praxisstempel



JETZT AUCH IM PRAXIS-ONLINE SHOP DER OEMUS MEDIA AG BESTELLEN!



* Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Produktübersichten

ZT 9/12



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290

Plagiate der Natur

Der Kurs „Natürliche Zähne statt Kronen“ von DeguDent vermittelt, wie naturnahe Zahnschönheit durch Nuancierungen in Schichttechnik erzielt wird.

Patienten wünschen zunehmend typ- und altersgerechte, naturnahe Zahnimitationen. Hierzu vermittelt der neue DeguConsult-Kurs „Natürliche Zähne statt Kronen“ den Teilnehmern fachkundig, welchen Einfluss Winkel-



Yamen Chaban

und Krümmungsmerkmale auf Zahnformen haben und wie alterstypische Abrasionsgrade in diese hineinwirken können. Ebenso Inhalt ist, wie sich die Lichttransmission durch Wachstumsrisse und Schmelzleisten manipulieren lassen und welchen Einfluss die finale Oberflächentextur auf die Gesamtästhetik hat. Das vermittelte Know-how hat für viele Zahn-techniker eine hohe Alltagsrelevanz und lässt sich bei jeder Keramikarbeit nutzen. Referent ist Yamen Chaban, Technischer Berater und Kursleiter des Unternehmens und ausgewiesener Keramik-Spezialist. In dem zweitägigen Kurs verblenden die Teilnehmer je ein Front- und Seitenzahn-Kronen-

gerüst aus Cercon base oder Cercon ht wahlweise mit Cercon ceram love oder Cercon ceram kiss. Durch morphologisch geschichtete Kronen sowie das transluzente und opaleszente Wechselspiel der Verblendkeramiken erzeugen sie Lichtdynamiken nach der Natur. Ihre Schichttechnik und individuelle manuelle Feinbearbeitung – alles Step-by-Step – sowie der abschließende Glanzbrand lässt typ- und altersgerechte Restaurationen entstehen. Sie lernen, wie schon leichte Nuancierungen der Keramiksichtung und manuellen Oberflächenbearbeitung den Charakter von Restaurationen verändern können. Ein wesentliches Detail stellt dabei auch der Umgang mit den neuen ht-Dentinen dar. Sie weisen ein erhöhtes Chroma auf, sodass insbesondere auch bei dünnen Keramiksichtungen ein sicheres Farbergebnis erzielt werden kann. Der Workshop „Natürliche Zähne statt Kronen“ findet vom 7.-8.11.2012 in Berlin und vom 15.-16.11.2012 in Stuttgart statt. Anmeldung ab sofort unter Tel.: 06181 59-5915, Fax: 06181 59-5709 und E-Mail: Mechthild.Kilb@dentsply.de oder Rena.Scheffel@dentsply.com **ZT**

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 06181 59-50
Fax: 06181 59-5858
Info.degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de

Die 18. Staffel

Mehr als 400 Zahnärzte und -techniker haben bereits das DGZI-FUNDAMENTAL-Curriculum abgeschlossen.



Herzlichen Glückwunsch: Die 18. Staffel des DGZI-FUNDAMENTAL-Curriculums ist vor einigen Wochen zu Ende gegangen. Die Erfinder des „Implantologie-Prothetik-Curriculums“ haben seither über 400 Zahn-techniker und Zahnärzte zum Abschluss geführt. Gemäß dem Teamgedanken werden die vier

Fortbildungswochenenden für Zahnärzte und -techniker stets gemeinsam gestaltet, wobei vor allem die gemeinsam zu erarbeitenden diagnostischen Grundlagen und der systematische Behandlungsablauf indikationsbezogen vermittelt werden. **ZT**

Quelle: DGZI

5. Stuttgarter Vergleich „CAD/CAM 2012“

Gibt es noch Unterschiede zwischen den angebotenen Systemen und Dienstleistungen oder macht die Kompetenz des Zahn-technikers den feinen Unterschied? Dies wollen wir im direkten Leistungsvergleich von acht CAD/CAM-Anbietern genauer betrachten.

Die Unternehmen Amann Girschbach, BEGO, Heraeus, InfiniDent, millhouse, Schütz Dental, TEAMZIEREIS und Wieland Dental stellen sich dem Stuttgarter Vergleich. Zu diesem Anlass präsentieren die teilnehmenden Unternehmen ihre Herangehensweise, natürliche, patientenspezifische Kauflächen anzufertigen.

Hierbei stehen die vollanatomische Rekonstruktion der Vestibulär-, Oral- und Approximalflächen sowie die Kauflächengestaltung unter Berücksichtigung okklusaler und funktionaler Aspekte im Vordergrund. Die Aufgabenstellung soll an drei einzel-



nen Kronen, Zahn 35, 36, 37, in Zahn-zu-Zweizahn-Beziehung gelöst werden.

Das unter gleichen Bedingungen geschaffene Ergebnis wird dann mittels Livekamera den interessierten Zahn-technikern vorgestellt und von diesen diskutiert. Traditionell richtet der VdMZ (Verein der ehemaligen Meisterschüler, Freunde und Förderer der Bundesfachschule für Zahn-technik Stuttgart e.V.) im Rahmen der Mitgliederversammlung eine öffentliche Informationsveranstaltung aus. Insbesondere bietet die Veranstaltungsreihe „Stuttgarter Vergleich“ die Möglichkeit zum Austausch mit ehemaligen Meisterschülern und Kollegen.

Der Leistungsvergleich zwischen den CAD/CAM-Anbietern findet am 13. Oktober 2012, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, in der Gewerblichen Schule Im Hop-

penlau/Stuttgart statt. Darüber hinaus ist die Veranstaltung für Zahnarztpraxen geeignet und wird mit sechs Fortbildungspunkten akkreditiert. Aus organisatorischen Gründen und Gründen der Versorgungslogistik ist eine schriftliche Anmeldung erwünscht. Das Anmeldeformular steht unter www.hoppenlau.de zur Verfügung oder kann per Fax 0711 22402-20 angefordert werden. **ZT**

ZT Adresse

Verein der ehemaligen Meisterschüler, Freunde und Förderer der Bundesfachschule für Zahn-technik Stuttgart e.V.
Rosenbergstraße 17
70176 Stuttgart
Tel.: 0711 22402-0
Fax: 0711 22402-20
gsh@hoppenlau.de
www.hoppenlau.de

ANZEIGE

ARGISTAR E
Günstig und golden geht!

ARGEN[®] GOLD

www.argen.de
Telefon 0211 355965-0
ARGEN Edelmetalle GmbH · Werdener Straße 4
40227 Düsseldorf

Metallkeramik-Intensivkurs im Oktober

In einem viertägigen Fortgeschrittenkurs von BEGO werden anhand einfacher und reproduzierbarer Arbeitsschritte die Grundlagen der individuellen Schichttechnik von metallkeramischen Oberkieferrekonstruktionen erlernt und angewendet.

Natürliche Ästhetik wird nicht nur durch die lichteoptischen Eigenschaften Farbe, Helligkeit und Transparenz geprägt, auch die korrekte anatomische Form sowie die Oberflächentextur haben einen großen Anteil daran, dass sich die Versorgung „unsichtbar“ in das Restgebiss einfügt. Das Ziel hierbei ist immer eine bestmögliche Kopie des natürlichen Vorbildes. Um dies zu erreichen, kommen bei der Erstellung des Zahnersatzes Schicht- und Maltechniken zur Anwendung, die dem altersgemäßen Charakter eines natürlichen Zahnes entsprechen. Im BEGO Metallkeramik-Intensivkurs vom 23. bis 26. Oktober 2012 werden Keramikverblendungen (VITA VM 13) erstellt, die durch stimmige Farb-, Form- und Oberflächengestaltung überzeugen. Der Kurs beinhaltet eine umfangreiche metallkeramische Rekonstruktion im Oberkiefer. Jeder Teilnehmer erstellt eine konventionelle drei-

gliedrige Brücke aus Wirobond® C. Weitere Gerüste werden vorab bei BEGO Medical im Laser-Melting-Verfahren aus Wirobond® C+ hergestellt, um diese anschließend im Kursverlauf zu verblenden: „Die CAD/CAM-Fertigung schafft die Voraussetzungen dafür, dass die zur Verfügung stehende Zeit primär für individuelles Verblenden genutzt werden kann“, so Henning Wulfes, Leiter des BEGO Training Centers.

Im Kurs werden außerdem die Themen Gerüsterstellung, Expansionssteuerung und Gusstechnik sowie die optimale Oberflächenkonditionierung vor den keramischen Bränden ausgiebig besprochen.

Das Entschlüsseln der Opaleszenz, Transparenz und Fluoreszenz natürlicher Zähne und die Übertragung auf die Keramik-schichtung bilden einen weite-



ren Schwerpunkt. Interessenten können sich bei Lena Linsen (linсен@bego.com) anmelden. **ZT**

ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei
Wilh. Herbst GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
Tel.: 0421 2028-0
Fax: 0421 2028-100
info@bego.com
www.bego.com

